

Rundbrief Nr. 4 – Dezember 2026
Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Living Classroom - Praktisches und inklusives Lernen



Ein Living Classroom ist eine innovative, inklusive und praxisorientierte Lernumgebung, die das Lernen über die Grenzen des traditionellen Klassenzimmers hinaus erweitert. Für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bietet ein Living Classroom besonders wertvolle Lernmöglichkeiten. Die multisensorische Lernumgebung spricht verschiedene Sinne an und ermöglicht individuelle Lernwege entsprechend den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Lernenden. Gleichzeitig werden Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, soziale Teilhabe und Inklusion gefördert.

Foto: Eröffnung des inklusiven Gartens Kahenge Combined School In Nkurenkuru Kavango West, 5.11.2026

Kontaktadresse - heike.jung@comundo.org
Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.
Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.



Rundbrief Nr. 4 – Dezember 2026
Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Praktisches und inklusives Lernen

Ziel des Projekts „Living Classroom“ ist es, praktische Möglichkeiten zu schaffen, die Inklusion fördern und Selbstständigkeit der Schüler stärken. **Inklusive Lern- und Fördermaßnahmen**, wie Anpassung der Gartenaktivitäten an unterschiedliche Beeinträchtigungen, Förderung der motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten, sowie Einbindung von Lehrkräften und Stakeholdern der Community machen einen „Living Classroom“ zu einem Projekt, das verbindet.

Lernen erfolgt hier durch eigenes Tun und Erleben. Schüler können mit allen Sinnen lernen: sehen, fühlen, riechen, hören und schmecken. Graben, pflanzen, gießen und ernten stärken Fein- und Grobmotorik und Bewegungsabläufe werden auf natürliche Weise geübt. Dabei sind **lebenspraktische Fähigkeiten**, wie der Anbau von Gemüse und Obst, die später auch zuhause genutzt werden können und auch durch die Aneignung erster beruflicher Kompetenzen und Beschäftigungs- oder Einkommensmöglichkeiten für die Zukunft wichtige Komponenten. Gerade in Namibia, in Kavango West, wo Beschäftigung beeinträchtigter Menschen noch am Anfang steht und Lebenssicherung existentiell ist, unterstützen Life Skills - Lebenskompetenzen, das eigene Leben und das der Familien besser zu bewältigen. Ein weiterer, künftiger Effekt liegt in der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Organisation kleiner Verkaufsaktionen von Gartenprodukten und zur Einführung in einfache finanzielle Grundkenntnisse.Diese können zu Einkommen führen und damit langfristig zum Unterhalt des Projektes beitragen.



Gartengruppe der Resource Unit mit ihren Lehrerinnen Klara, Vanessa und unserem ehemaligen Kollegen Paul



Lernende säubern den Garten

Geschützter Raum, Freude durch Entdecken und Selbstwirksamkeit

Der Schulgarten als Living Classroom dient als inklusiver Lern- und Entwicklungsraum für 52 Lernende der Ressource Unit und der Learning Support Class der Kahenge Combined School in Nkurenkuru in Kavango West. Durch praxis-orientiertes Lernen im Schulgarten werden Bildung, Inklusion, Lebenskompetenzen und ein Beitrag zur gesunden Ernährung miteinander verbunden. Sie erleben praktisch, was ihre Arbeit bewirkt, dass Pflanzen und Bäume regelmäßig gegossen werden müssen, damit sie wachsen und Früchte tragen können, Beete vom Unkraut freizuhalten sind und dass Sonne, Regen und Wind im Garten großen Einfluss haben. Die Lernenden erleben sichtbare Erfolge durch das Wachstum der Pflanzen. Die eigene Leistung wird wahrgenommen: Es gibt essbare Ergebnisse! Ursprünglich arbeiteten zwei Gruppen mit je sechs Schülern im Gartenprojekt mit. Doch die Freude daran ist so gross, dass inzwischen alle teilnehmen möchten. Nun gilt es, die Aufgaben indivieduell anzupassen, damit alle möglichst gleichberechtigt mitwirken und ihre Fähigkeiten gezielt entwicklen können.



Rundbrief Nr. 4 – Dezember 2026
Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Der Tag der Eröffnung - ein Fest für alle

Am 5. November war es endlich so weit. Der Zaun war mit Hilfe tatkräftiger junger Schüler einer lokalen berufsvorbereitenden Schule gesetzt, die Fläche war mit viel Fleiß und Unterstützung vieler Schüler der Schule hergerichtet, es wurden Beete angelegt, gesät und gewässert. Es ist noch nicht alles perfekt, aber der Anfang ist gemacht. Schüler wie Lehrer freuen sich und es kommen viele Interessierte aus dem Direktorat, um zu sehen, was hier vor Ort entsteht und wie man künftig unterstützen kann, um aus einem zunächst bescheidenen Garten einen wirklichen `Living Classroom` zu machen. Alle sind sich einig: das kann noch besser werden, es kann noch mehr entstehen und auch etwas Geld zum Unterhalt ergeben. Aber das ist noch Zukunftsmusik, auch die Hühner, die irgendwann einmal Eier für die Schüler, die im Hostel leben, legen könnten...

Eines ist spürbar: die Schüler haben große Freude am Garten, an der Natur, den ersten Ernten und am Gießen! Das bedeutet so viel, gerade für unsere Kinder mit Beeinträchtigungen sind die Erlebnisse und Möglichkeiten der Betätigung und des Lernens von enorm großen Wert und ein wahrer Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensqualität.



Alle packen an! Schüler der combined school helfen bei den Vorbereitungen.

Meine Aufgabe als **Advisor for Inclusive Education** von **Comundo** ist es, kontinuierlich das Team und die Schulleitung zu motivieren, Netzwerkarbeit mit anderen Schulen und zum Vocational Training Center (VTC) zu leisten und das Schulgartenprojekt in der Umsetzung eines inklusiven Ansatzes zu begleiten. Gemeinsam mit den Lehrkräften der Resource Unit und der Learning Support Class werden einfache Methoden entwickelt, die eine aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen ermöglichen.

Des Weiteren berate ich zu Dokumentation und Reflexion der Projektergebnisse mit Blick auf eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den Lehrern der Special Unit, den Life Skill Teachern und des Professional Developments des Bildungsdirektorates Kavango West.

Liebe Freunde und Unterstützer, dies wird der letzte Rundbrief sein. Aber, keine Sorge - es gibt ab dem neuen Jahr den "Blog 27", der euch über alles was es an interessanten Neuigkeiten aus Nkurenkuru und aus den Projekten zu berichten gibt, informieren wird. Ihr erhaltet einmal pro Jahr einen direkten Link zu meinem verfassten Blog- Beitrag. Es bleibt also spannend !

Mit besten Grüßen aus „unserem Garten“ verabschiede ich mich für dieses Jahr und wünsche allen schöne Feiertage und alles Gute,

Heike



Rundbrief Nr. 4 – Dezember 2026
Von Heike Jung - Bildung für alle durch Inklusion in der Schule
Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind rund siebzig Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo
im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 12 13
spenden@comundo.org
www.comundo.org

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4
IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich
Postbank Stuttgart
IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen Einsatz online!